

BILDUNGSPROGRAMM SEPTEMBER 2013

September

02

Göttingen

MONTAG, 02.09.2013 | 19:30 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
ARBEIT & LEBEN, LANGE GEISMARSTRASSE 72-73, GÖTTINGEN

INDUSTRIELLE GEMÜSEPRODUKTION IN SÜDSPANIEN UND DIE KÄMPFE DER LANDARBEITER_INNEN NEUES AUS DEM PLASTIKMEER VON ALMERIA

Mit dem wildcat-Diskussionskreis

Dokumentarfilme wie „We feed the World“ oder „Unser täglich Brot“, aber auch die Arbeit von Gewerkschaften, NGOs und Kirchengemeinden zeigen, welche katastrophalen Folgen die industrielle Landwirtschaft tagtäglich produziert. Unter dem Plastikmeer von Almería arbeiten Tausende von Migrant_innen unter oft unerträglichen Bedingungen. Die Provinz Almería in Süds Spanien ist dafür nur ein Beispiel.

Veranstaltet von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. zusammen mit Internationale Gärten Göttingen, Göttinger Umwelt- und Naturschutzzentrum, Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Süd gGmbH

03

Oldenburg

DIENSTAG, 03.09.2013 | 20:00 UHR | LESUNG/DISKUSSION
KULTURZENTRUM PFL, SAAL, PETERSTRASSE 3, OLDENBURG

SCHWARZBUCH WAFFENHANDEL - WIE DEUTSCHLAND AM KRIEG VERDIEN POLITIK, INDUSTRIE, BANKEN - WER PROFITIERT VOM KRIEG?

Mit Jürgen Grässlin (Bundessprecher der „Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen“, DFG-VK und Vorsitzender des „RüstungsInformationsBüros“, RIB e.V.)

PolitikerInnen beschwören den Frieden und betreiben den Krieg: Deutschland ist der weltweit drittgrößte Waffenexporteur - und schreckt auch nach Unterzeichnung des „Arms Trade Treaty“- Vertrags vor Lieferungen an verbrecherische Regime und Diktatoren nicht zurück. Jürgen Grässlin deckt auf, wer die Profiteure dieser Kriegswirtschaft sind, er nennt Industrieunternehmen beim Namen, er zeigt, wer in der Politik die Exporte genehmigt und wie die Banken dies finanzieren.

Eine Veranstaltung von Filmriß - Kino & Kultur in Oldenburg in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

11

Celle

MITTWOCH, 11.09.2013 | 19:30 UHR | FILM/DISKUSSION | EINTRITT FREI
KINO 8½,, HANNOVERSCHE STRASSE 30 E, CELLE

DER ANDERE 11. SEPTEMBER DIE SCHLACHT UM CHILE

Am 11. September 1973 putschte das chilenische Militär unter General Augusto Pinochet gegen die demokratische gewählte sozialistische Regierung Salvador Allendes. Mehr als 3000 Menschen wurden ermordet, Zehntausende verhaftet, gefoltert, zum Verschwinden gebracht; Hunderttausende gingen ins Exil. Bis 1990 dauerte die Diktatur Pinochets an und prägt bis heute die chilenische Gesellschaft. Der Celler Rosa Luxemburg Club zeigt zu diesem Anlass den zweiten Teil des einzigartigen Zeitdokuments „Schlacht um Chile“ des Filmemachers Patricio Guzmán.

Veranstaltet von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit Rosa Luxemburg Club Celle

13

Hamburg

FREITAG, 13.09.2013 | 17:30 UHR | EXKURSION | 8,- € P.P. + 5 € FAHRTKOSTEN (ERMÄSSIGUNG MÖGLICH)
ANLEGER VORSETZEN AM ROTEN FEUERSCHIFF (U-BAHN BAUMWALL), HAMBURG

TANK, TELLER ODER TROG? EINE HAFENRUNDFAHRT ZU DEN DUNKLEN SEITEN UNSERES FLEISCHKONSUMS UND DER HERKUNFT DES E10-TREIBSTOFFS

Mit Maike Strietholt (Agrar Koordination & FIA e.V.)

Ist Biotreibstoff wirklich „bio“? Werden Sojabohnen nur für Sojasoße benötigt? Und steckt in unserer Wurst eigentlich Gentechnik? Auf unserer Rundfahrt durch den Hamburger Hafen beleuchten wir die Herkunft und Hintergründe von Agrargütern, die Europa importiert, um daraus Futtermittel und Agrartreibstoffe herzustellen. Es geht um gentechnisch veränderte Pflanzen, um Landraub in Paraguay und um die Macht großer Saatgutkonzerne und Treibstoffproduzenten.

Abfahrt mit der Barkasse in Hamburg:
Anleger Vorsetzen am roten Feuerschiff (U-Bahn Baumwall) um 17.30 Uhr

Anmeldung bis zum 2. September 2013 für Stade und Buxtehude
bei Uta Kretzler: uta.kretzler@t-online.de oder 04161 595047

Anmeldung für Buchholz bei Annegret Sloom: auhsloom@aol.com oder 04165 970181

Die Hafentrundfahrt wird von der Agrar Koordination & FIA e.V. in Zusammenarbeit mit der Rosa Luxemburg Stiftung Niedersachsen e.V. organisiert.

ROSA-LUXEMBURG-CLUBS IN NIEDERSACHSEN

In Niedersachsen gibt es eine wachsende Zahl regionaler Rosa-Luxemburg-Clubs. Hier kommen Mitglieder der Stiftung und andere politisch interessierte und engagierte Menschen zusammen, um gemeinsam Bildungsprojekte zu planen und zu realisieren. Auch Du bist herzlich eingeladen, Dich aktiv an der Mitgestaltung der Bildungsarbeit der Rosa-Luxemburg-Clubs in den niedersächsischen Regionen zu beteiligen.

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB CELLE
rlc-celle@rls-nds.de, Web: <http://rlc-celle.over-blog.de/>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GÖTTINGEN
rlc-goettingen@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB GOSLAR
rlc-goslar@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB LÜNEBURG
rlc-lueneburg@rls-nds.de
Web: <http://rosaluxemburgclub.blogspot.de>

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NIEDERELBE
rlc-niederelbe@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB NORDHEIDE
rlc-nordheide@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OLDENBURG
rlc-oldenburg@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB OSTFRIESLAND
rlc-ostfriesland@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB SÜDOSTNIEDERSACHSEN
rlc-son@rls-nds.de

■ ROSA-LUXEMBURG-CLUB VÖRDER LAND
rlc-voerderland@rls-nds.de

13 FREITAG. 13.09.2013, BIS SONNTAG, 15.09.2013 | BEGINN FREITAG 16:00 UHR | WORKSHOP | 10€, ERMÄSSIGT 5€
BILDUNGSVEREIN E.V. | AM LISTHOLZE 31 | HANNOVER

**- MEDIEN MACHEN (KÖNNEN) IST DEMOKRATIE
THEORIE UND PRAXIS ZUR MEDIENDEMOKRATIE**

Mit Lorenz Varga (Journalist; Pädagoge), Sebastian Kortemeier und Susanne Haupt

15
Hannover

Medien werden allgemein als die vierte „Gewalt“, also als vierte Machtinstanz, in demokratischen Staaten bezeichnet. Doch stimmt das so wirklich? Sind Medien wirklich unabhängig oder dienen sie in Wirklichkeit den Interessen der Politiker/-innen? Daher wollen wir uns auf die Sache nach dem Verhältnis zwischen Medien und Politik machen. Nach dem theoretischen Teil (Freitag) wollen wir selber Medien machen (Samstag und Sonntag). Mittels einer Radio- und einer Printwerkstatt erlernen wir Interview-Techniken, finden wir Themen und erstellen selber Beiträge.

Anmeldung unter info@bildungsverein.de

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V., der Stiftung Leben & Umwelt / Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

17 DIENSTAG. 17.09.2013, BIS FREITAG, 20.12.2013 | MO.-FR. 09:00 UHR BIS 18:00 UHR | AUSSTELLUNG
September
VERDI-HÖFE, GOSERIEDE 10, HANNOVER

VON KRIEG ZU KRIEG

- SPUREN DES MILITARISMUS IN DER REGION HANNOVER VOM 19. JAHRHUNDERT BIS HEUTE

20
Dezember
Hannover

Sowohl in der Stadt Hannover als auch in den umliegenden Dörfern und Kleinstädten finden sich zahlreiche Denkmäler, Gedenktafeln, Grabsteine, Friedhöfe, Straßennamen, mit denen an verschiedene Kriege seit dem 19. Jahrhundert erinnert wird. Zwar finden zu unterschiedlichen Anlässen vor verschiedenen Denkmälern nach wie vor militärische Aufmärsche statt, dennoch ist vielen Menschen die Allgegenwart militärischer Erinnerungspolitik nicht bewusst. Anlass, sich in einer Ausstellung der Geschichte und der Gegenwart kriegerischer Traditionspflege in Stadt und Land anzunähern.

Eine Ausstellung des Arbeitskreises Regionalgeschichte gefördert durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. und ausgestellt vom Ver.di Bildungswerk.

29 SONNTAG, 29.09.2013 | 19:00 UHR | THEATER/KULTUR
Branun-
schweig
KULTURZENTRUM BRUNSVIGA | KARLSTRASSE 35 | BRAUNSCHWEIG

ANDERS ALS DU GLAUBST

EIN THEATERSTÜCK ÜBER JUDEN, MUSLIME, CHRISTEN UND DEN RISS DURCH DIE WELT

Mit der Theatergruppe - Berliner Compagnie

Die Theatergruppe - Berliner Compagnie – kommt mit ihrem neusten ein Stück über Juden, Christen, Muslime und dem Riss durch die Welt, zum 4. Mal in die Brunsviga. Ob unter dem Deckmantel der Religion machtpolitische oder wirtschaftliche Interessen ausgetragen werden, ob fanatische Gläubige aufeinander losgehen: Religion hält her für Terroranschläge, Eroberungen, Mord und Totschlag. Das ist die eine Seite. Andererseits: Selbst wenn der Religion nur zugestanden wird, Seufzer der Kreatur zu sein, so ist sie doch auch Protest gegen Ungerechtigkeit, gegen die Aufspaltung der Welt in arm und reich.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Rosa-Luxemburgstiftung Niedersachsen e.V. u.a.

Vorschau Oktober

01 DIENSTAG, 01.10.2013 | 19:30 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
Celle
KINO 8½, HANNOVERSCHE STRASSE 30 E, CELLE

VOR 40 JAHREN PUTSCH IN CHILE

AKTEURE, DRAHTZIEHER, ZIELE, OPFER UND PROFITEURE

Mit Prof. Dr. Silke Hensel (Historikerin, Universität Münster)

Im Vortrag finden Hintergründe, Folgen und internationale Bedeutung breiteren Raum. In der Diskussion können auch Fragen zu aktuellen Entwicklungen in Lateinamerika und der Welt erhellert werden.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburgstiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit Rosa Luxemburg Club Celle

05 SAMSTAG, 05.10.2013, BIS SONNTAG, 06.10.2013
UNIVERSITÄT HANNOVER (GENAUER ORT WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN)

- RASSISMUS IM BLICK

06 SEMINAR ZU RASSISMUS, WEISSEIN UND (POST)KOLONIALEN KONTINUITÄTEN
Hannover

Mit Aretha S. Schwarzbach-Apithy (Erziehungswissenschaftlerin und Kolonial-Rassismusforscherin)

In dem zweitägigen Seminar sollen Begrifflichkeiten wie „Rassismus“, „Antirassismus“, „links“, „emanzipatorisch“, „fortschrittlich“ etc. analysiert und ihre Verankerung in der bürgerlichen Gesellschaft und im weißen europäischen Denken insgesamt ergründet werden.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit der Stiftung Leben&Umwelt/ Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen und dem AStA der Uni Hannover

17 DONNERSTAG, 17.10.2013 | 18:30 UHR | VORTRAG/DISKUSSION
Celle
VOLKSHOCHSCHULE CELLE, TRIFFT 20, CELLE

KLIMAWANDEL UND GLOBALE GERECHTIGKEIT

THESEN UND DISKUSSION ZUR 'WACHSTUMSKRITIK'

Mit Dr. Tazio Müller (Publizist und Politikwissenschaftler)

Die ‚Wachstumskritik‘ ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen - zumindest hierzulande. Ob Klimawandel oder Verlust von Biodiversität, es scheint immer klarer zu werden, dass bestimmte ‚planetarische Grenzen‘ des Wachstums längst erreicht, wenn nicht gar überschritten sind.

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. in Kooperation mit Rosa Luxemburg Club Celle.

23 MITTWOCH, 23.10.2013, BIS SAMSTAG, 26.10.2013 | KONFERENZ/DISKUSSION/KULTUR
BRAUNSCHWEIG (VERSCHIEDENE ORTE)

- 7. BRAUNSCHWEIGER GRAMSCI TAGE

26 GUTES LEBEN UND/ODER GUTE ARBEIT. GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN UND GE-
WERKSCHAFTLICHE STRATEGIEN
Braun-
schweig

Mit Frank Deppe, David Salomon, Hartmut El Kurdi, Erich Fried, Bernd Röttger, Stephan Krull u.v.a.

Eine gemeinsame Veranstaltung der BIAP, ver.di Region Süd-Ost-Niedersachsen, DGB Süd-Ost-Niedersachsen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

IM DIALOG ALTERNATIVEN ENTDECKEN

Du hast Lust, die Welt nicht nur zu verstehen, sondern auch zu verändern? Wir, die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen, laden Dich ein, mit uns gemeinsam im Dialog Alternativen zu entdecken. Wir verstehen uns als bewegungs- und basisnahe Organisation. Dies drückt sich unter anderem in dezentralen Strukturen aus, in denen sich engagierte Menschen ehrenamtlich unterschiedlichsten Bildungsprojekten widmen – kritisch, emanzipatorisch, netzwerkend. Gemeinsam mit unseren Partner_innen schaffen wir über den Weg der politischen Bildung Räume für einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und zivilgesellschaftlichen Bewegungen.

Wir stehen für ■ eine solidarische Gesellschaft mit lebendiger Demokratie ■ die Verbindung von ökologischer Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit ■ Feminismus & die Selbstbestimmung von Geschlechtsidentität und Sexualität ■ gleiche Rechte und Anerkennung für alle Menschen, unabhängig von Herkunft oder Hautfarbe ■ eine kritische Analyse des gegenwärtigen Kapitalismus und seiner wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Herrschaftsformen ■ die Arbeit an sozialistischen Alternativen zum Kapitalismus im Sinne Rosa Luxemburgs.

Wir wenden uns gegen ■ eine patriarchale und unfriedliche Welt, die von Ausbeutung und Ungleichheit geprägt ist ■ Rassismus und Faschismus ■ Imperialismus und Militarismus.

Mit unserer Arbeit möchten wir Menschen dazu ermutigen, sich gegen soziale Ungerechtigkeit, Elitenherrschaft und Ausgrenzung von Andersdenkenden einzusetzen.

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V. behält sich vor, Personen, die faschistische oder sonstige menschenverachtende Positionen vertreten, von ihren Veranstaltungen auszuschließen. Wir bitten alle an unseren Veranstaltungen Interessierten um Verständnis und Unterstützung.

WWW.RLS-NDS.DE